

ALLGEMEINE MOBILMACHUNG

Das Existenzgründerprogramm **MovE** passt für Absolventen des Sozialbereichs

Es klingt etwas sperrig: „Mobilisierung von Entrepreneurinnen“, kurz MovE. Dahinter verbirgt sich eine neue Workshopreihe zur Begleitung von Existenzgründungen speziell aus den Hochschulen im Norden Sachsen-Anhalts und speziell zu Gründungen im Sozialbereich. Der Hintergrund: Jede vierte Studentin hat sich für ein geistes-, kultur- bzw. sozialwissenschaftliches Studium entschieden. Der Arbeitsmarkt bietet jedoch derzeit nur wenige freie Stellen an. Was liegt für Absolventen daher näher, als eigene Qualifikationen zu nutzen, um sich mit einer Geschäftsidee selbstständig zu machen. Der



Die Zeit ist reif für das Existenzgründerprogramm MovE

Sozialbereich bietet dazu viele Gelegenheiten, denn angesichts des demografischen Wandels gewinnen soziale Unternehmen an Bedeutung. Wer ein eigenes Unternehmen gründen möchte, dem stehen Workshops zur Ideenfindung als auch zur Businessplanung zur Verfügung. Außerdem besteht eine individuelle Projektbegleitung, um das Unternehmen auf die Beine zu stellen. Im Einführungsgespräch stellen die Gründerinnen zunächst ihre Idee vor und erhalten bereits wertvolle Tipps zur Entwicklung ihrer Unternehmensstrategie. Hieran knüpft der Gründungsworkshop „Social Entrepreneurship“ an, in dem die Vision, die Ziele, eine grobe Marktanalyse und Informationen zu Rechtsformen und Finanzierungsmöglichkeiten im Mittelpunkt stehen. Zur Komplettierung des Businessplans werden im Rahmen der individuellen Projektbetreuung weiterführende Kenntnisse zur Kunden- und Wettbewerbsanalyse, zum Marketing sowie zur Finanzplanung vermittelt. Die Leistungen von MovE sind übrigens kostenfrei.(ko)

Gründungsworkshop „Social Entrepreneurship“,

21. April, 15-18 Uhr, Universität/Geb. 23

Workshop „Ideenfindung und Gelegenheitsanalyse“,

26. Mai, 15-18 Uhr, Universität/Geb. 23

www.move-sa.de